

# **Von Staatsfinanzen und Bildungsqualitäten**

**Sparen** ist das Zurücklegen momentan freier Mittel zur späteren Verwendung. Häufig wird durch wiederholte Rücklage über längere Zeit ein Betrag aufsummiert, der dann für eine größere Anschaffung verwendet werden kann. (Wikipedia)

**1.FINANZPOLITIK**

**2.FOLGEN FÜR DIE BILDUNG**

**3.ÜBERLEGUNGEN ZUR STRATEGIE**

# 1.FINANZPOLITIK

## Entstehung des Finanzdrucks

Steuersenkungen

Null-Defizit-Strategie

# Steuersenkungen

## 1. Tiefe Steuern locken Unternehmungen an

- Investitionshemmnisse (KOF)
- Wirtschaftsstandort Aargau

## **2. Glaube an die tiefe Staatsquote**

- > Abhängigkeit des Wirtschaftswachstums  
von der Staatsquote
- > Welche Staatsquote?

### **3. Steuersenkungen locken Vermögende an**

—> Analyse von avenir suisse

## **4. Resultat der Volksabstimmung**

–> Versprechungen des Finanzdirektors



# **Null-Defizit-Strategie**

## **1. Verfassung und Gesetz verlangen dies**

→ Der Traum des Pharaos

→ Aargauische Gesetzesgrundlage

## **2. Es drohen hohe Defizite**

- > Systematisch pessimistische Budgets
- > Budgetungenauigkeit

### **3. Kampf der Überschuldung**

→ Nettovermögen



#59033822

## 2. FOLGEN FÜR DIE BILDUNG

Roland Brogli zum Abbau bei der Bildung, insbesondere zur massiven Kürzung des Stellenetats Primar:

Roland Brogli:

**«Wir gehen davon aus, dass das aus pädagogischen Gründen vertretbar ist. Denn wir wollen nach wie vor eine qualitativ gute Schule, die die Kinder in die Zukunft führen kann.»**

Reporter:

**«Aber wenn die Kinder weniger Schule haben, kann die Qualität doch nicht gleich bleiben.»**

Roland Brogli:

**«Das ist nicht sicher. Denn die Kinder sind heute vielfach überfordert an Hand von zu viel Wissen und zu viel Hineinschaufeln in kürzester Zeit.»**

Roland Brogli:

**«Wir sparen keineswegs bei der Bildung alles zu Tode, wie uns immer wieder gesagt wird. Die Aufwendungen für Bildung wachsen immer noch!»**

## **Rechnung 2014 und AFP 2016 – 2019**

- > Teuerung: 3%
- > Steigende Schülerinnen- und Schülerzahl
- > Bildung insgesamt: + 1.4%
- > Volksschule: leichtes nominales Sinken

# Abbau

## 1. Höhere Gebühren

- > Belastung des Mittelstandes
- > Frage der Chancengerechtigkeit



## **2. Abbau beim Leistungsangebot**

→ Musik

→ Sport

→ Freifächer

→ Stützunterricht

### **3. Verschlechterung der Anstellungsbedingungen**

- > Erhöhung der Pflichtpensen
- > Keine Lohnentwicklung

# Erziehungswissenschaftliche Sicht

## Hattie: Faktoren

1., 2. Rang: Lernende

3. – 14. Rang: Lehrperson

# Ökonomische Sicht

*«Wer beim Gehalt für Lehrkräfte spart,  
geizt an der falschen Stelle. Gute Lehrkräfte  
kosten viel Geld, schlechte Lehrkräfte  
jedoch sind teurer.»*

# Personale Sicht

## Berufszufriedenheitsstudie LCH (2014)

→ Lohn

→ Lohnentwicklung

# 3. ÜBERLEGUNGEN ZUR STRATEGIE

**Keine Selbstausbeutung,**  
**sondern angepasster Leistungskatalog**

Verschiebung der Zeitanteile bei den Berufsfeldern  
Anordnung der Arbeitgebers

# **Einflussnahme auf den parlamentarischen Prozess**

Kombination von Argumenten und Druck

## **Juristischer Weg**

Lohnklage Kindergarten und Primar  
Erhöhung des Pflichtpensums



# **Volksrechte**

Kombination von Bildungsauftrag  
und Finanzierung